

Sollte diese Email nicht korrekt dargestellt werden, [klicken Sie bitte hier: http://www.scnat.ch/d/aktuell/newsletter](http://www.scnat.ch/d/aktuell/newsletter)



Neue Mitarbeiterin im Sekretariat der SCNAT **Stellenwechsel in der Administration und erweiterte Unterstützung für den IT-Bereich.**

Bern, 1. Februar 2008. Mit einem Beschäftigungsgrad von 90% hat Andrea Ritter die Aufgabenbereiche von Cornelia Werren und Pier Tartaro im Generalsekretariat der SCNAT übernommen. Neben ihren administrativen Tätigkeiten wird sie auch den Bereich der Informationstechnologie (IT) unterstützen. Hier wird sie für das ganze Haus einen First Level Support bei IT-Problemen sicherstellen. Andrea Ritter verfügt über eine kaufmännische Grundausbildung, die sie in einer IT-Firma absolviert hat. Gleichzeitig hat sie sich in IT-Fragen weitergebildet.

Präsidentenwechsel bei den Akademien der Wissenschaften Schweiz

Prof. Peter Suter übernimmt das Präsidium von Prof. René Dändliker.

Bern, 1. Januar 2009. Prof. Peter Suter hat mit Beginn dieses Jahres sein neues Amt als Präsident des Akademieverbundes angetreten. Der gebürtige Aargauer studierte Medizin in Zürich und Wien und war von 1984 bis 2005 Professor für Intensivmedizin an der Universität Genf. Hier war er auch mehrere Jahre lang als Dekan der medizinischen Fakultät und als Vizerektor Forschung tätig. Peter Suter ist seit 2000 Mitglied und seit 2004 Präsident der [Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften \(SAMW\)](#).
[Medienmitteilung](#)

Neue Geschäftsordnung der SCNAT in Kraft

Die revidierte Geschäftsordnung der SCNAT löst Definitionsprobleme.

Bern, 1. Dezember 2008. Ursprünglicher Anlass für eine Revision der Geschäftsordnung waren Probleme bezüglich der Definitionen von «Arbeitsgruppen» und «Projektgruppen». Dementsprechend hat der Vorstand im März 2008 die Erarbeitung einer neuen Regelung in Auftrag gegeben. Im Verlauf der Arbeiten sind aber noch zwei weitere Revisionsbedürfnisse dazugekommen. So enthält die neue Geschäftsordnung nicht nur neue Bemerkungen zu Arbeitsgruppen/Projektgruppen (vor allem Art. 7), sondern auch zur «Satzung» der Plattformen (Art. 2 bis 8) und zur Anstellung von Personal (Art. 11).
[Zur Geschäftsordnung](#)

SCNAT-PRODUKTE

Wissen schaffen...

Neue HOTSPOT-Ausgabe: «Darwin und die Biodiversität»

Bern, Februar 2009. In der neusten Ausgabe der Zeitschrift des [Forums Biodiversität Schweiz](#) beleuchten Fachleute und Forschende das BrennpunkttHEMA «Darwin und die Biodiversität». Die Druckausgabe kann per Email an biodiversity@scnat.ch bestellt werden. Ebenfalls ist das neue HOTSPOT [hier im PDF-Format](#) verfügbar.

«Freedom, Responsibility and Universality of Science»

Oktober 2008. Das Prinzip der Universalität der Wissenschaft beinhaltet nicht nur einheitliche Wertmassstäbe für Forschung und Wissenschaft, sondern wirft auch Fragen zur Forschungsfreiheit und den damit verbundenen Verantwortlichkeiten auf. Der [International Council for Science \(ICSU\)](#) setzt sich für zentrale Anliegen der globalen Wissenschaftsgemeinschaft ein und hat sich dem Prinzip der Universalität der Wissenschaft eingehend angenommen. In der Schweiz wird die weltumspannende Wissenschaftsorganisation ICSU durch die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) vertreten. Mit wichtigen inhaltlichen Beiträgen der SCNAT hat ICSU die Broschüre «Freedom, Responsibility and Universality of Science» erarbeitet. Sie bietet einen Überblick über die Bedeutung und Zusammenhänge von Universalität, Verantwortung und Freiheit der Wissenschaft.

[Broschüre als PDF](#)

WISSENSCHAFTSPOLITIK

Akteure aus Bildung und Forschung sind für die Personenfreizügigkeit

Stellungnahme des BFI-Bereichs zur Volksabstimmung vom 8. Februar.

Bern, 9. Januar 2009. Akteure der Hochschullandschaft Schweiz – darunter auch die SCNAT – engagieren sich für die Weiterführung der Personenfreizügigkeit mit der Europäischen Union und für ihre Ausdehnung auf Rumänien und Bulgarien. Die Schweizer Hochschulen konnten bis jetzt stark von den bilateralen Verträgen profitieren, sowohl beim Forschungsabkommen als auch hinsichtlich der Mobilität der Forschenden. 58 Persönlichkeiten des BFI-Bereichs rufen die Schweizer Bevölkerung in einer Stellungnahme dazu auf, am 8. Februar mit Ja für die Personenfreizügigkeit zu stimmen.

[Medienmitteilung](#)

AGENDA

Nicht verpassen!

Ganze Schweiz 2009. **Internationales Jahr der Astronomie**

Das von der [IAU](#), der [UNESCO](#) und der [UNO](#) lancierte Internationale Jahr der Astronomie möchte auch die Schweizerinnen und Schweizer mit einem vielfältigen Spektrum an Veranstaltungen und Aktionen für die Astronomie und die Naturwissenschaften begeistern. So bietet zum Beispiel das Projekt «100 Stunden der Astronomie» vom 2. bis 5. April 2009 Kindern und Erwachsenen überall in der Schweiz die Gelegenheit, mit einem Teleskop selber den Himmel zu erforschen. Neben den nationalen Events wie diesem finden in jeder Region der Schweiz auch zahlreiche lokale Veranstaltungen rund um das Jahr der Astronomie statt. Eine Veranstaltungsübersicht und weitere Informationen finden Sie unter

www.astronomie2009.ch.

19. März, Luzern. **Dritter Schweizerischer Geologentag**

Nach den grossen Erfolgen von 2002 und 2005 mit jeweils über 450 Besuchern und rund 30 Ausstellern wird nun der dritte schweizerische Geologentag im Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL) stattfinden. Der vom Schweizerischen Geologenverband CHGEOL organisierte Anlass befasst sich dieses Mal mit dem Thema «Rohstoffe und Energie».

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

31. März, Bern. **10th Swiss Global Change Day**

Das «[Forum for Climate and Global Change](#)» ProClim- bietet am zehnten Swiss Global Change Day die Gelegenheit, über Probleme des Globalen Wandels aus transdisziplinärer Perspektive zu diskutieren. In einer Postersession sollen jüngste Highlights der Forschung über globale Umweltveränderungen vorgestellt und Herausforderungen für die Zukunft benannt werden.

[Mehr... \(auf Englisch\)](#)

Bis 31. März. «**Chemistry Travel Award**»

Doktoranden, die über ausgezeichnete Leistungsausweise in der Chemie verfügen und an einer internationalen Konferenz teilnehmen möchten, können sich bis 31. März 2009 für den «2009 SCNAT Chemistry Travel Award» bei der «[Plattform Chemistry](#)» der SCNAT bewerben. Ausgewählte Kandidatinnen und Kandidaten erhalten eine Reisekostenbeteiligung von 500 Franken.

[Mehr... \(Auf Englisch\)](#)

4. bis 5. September 2009, Zürich. «**Darwin in Science and Society**»

200 Jahre ist es her, seit Charles Darwin geboren wurde und genau 150 Jahre, seit er sein bahnbrechendes Manuskript «On the Origin of Species» veröffentlicht hat. Die [Akademien der Wissenschaften Schweiz](#) organisieren aus Anlass dieses Doppel-Jubiläums ein interdisziplinäres Symposium, das sich mit den Wechselbeziehungen von Naturwissenschaften einerseits und Geistes- und Sozialwissenschaften andererseits bei der Interpretation und Weiterentwicklung der Evolutionstheorie befasst. Anmeldeschluss ist der 3. August 2009.

[Mehr... \(auf Englisch\)](#)

Kontakt und Impressum:

Bei Fragen und/oder Anregungen zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen:
newsletter@scnat.ch

Wenn Sie den SCNAT-Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, dann klicken Sie hier: www.scnat.ch/Newsletter

Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT)
Britta Meys | Schwarztorstrasse 9 | 3007 Bern
Tel. 031 310 40 36
www.scnat.ch